



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

# Integrationskurs- bilanz

## für das Jahr 2007

31. März 2008



### Inhalt

> 2007 im Überblick	2
> 2007 im Detail	2
1. Teilnahmeberechtigungen	2
2. Neue Kursteilnehmer und -absolventen	4
3. Prüfungen (Zertifikat Deutsch)	7
4. Integrationskurse	8
5. Kursbegleitende Maßnahmen	9
6. Kursträger	9

## 2007 im Überblick

### 2007 im Überblick

<b>Teilnahmeberechtigungen</b>	141.591
<b>Neue Kursteilnehmer</b>	114.365
<b>Kursabsolventen</b>	67.052
<b>Prüfungsteilnehmer</b>	43.853
<b>Prüfung bestanden</b>	29.544
<b>Begonnene Kurse</b>	8.428
<b>Frauenanteil in den Kursen</b>	67,90%

### Stand zum 31.12.2007

<b>Teilnehmer in Kursen</b>	116.834
<b>Laufende Kurse</b>	8.992
<b>Zugelassene Kursträger</b>	1.919
<b>Gesamtausgaben</b>	126,7 Mio. €

Die Integrationskurse wurden nunmehr bereits im dritten Jahr angeboten und fanden weiterhin ein hohes Interesse. Mit Änderung des Aufenthaltsgesetzes zum 28.08.2007 können Deutsche mit besonderem Integrationsbedarf als neue Zielgruppe Integrationskurse besuchen. Die Zahlen hierzu sind in der Integrationskursbilanz berücksichtigt.

Darüber hinaus wurden mit der Novellierung der Integrationskursverordnung zum 08.12.2007 weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Kurse vorgesehen. Diese hatten aber noch keine relevanten Auswirkungen auf die Integrationskursbilanz.

## 2007 im Detail

### 1 Teilnahmeberechtigungen

Tabelle 1  
Teilnahmeberechtigungen nach Zuwandererstatus

2007	Personen	Anteil in %
<b>Neuzuwanderer (ABH)</b>	<b>52.303</b>	<b>36,9%</b>
- davon verpflichtet	39.221	27,7%
- davon berechtigt	13.082	9,2%
<b>Altzuwanderer und EU-Bürger</b>	<b>77.736</b>	<b>54,9%</b>
- davon verpflichtet (ABH)	16.650	11,8%
- davon ALG II-Bezieher (GS)	5.242	3,7%
- davon zugelassen (BAMF)	55.844	39,4%
<b>Spätaussiedler (BVA)</b>	<b>4.233</b>	<b>3,0%</b>
<b>Deutsche (BAMF)</b>	<b>7.319</b>	<b>5,2%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>141.591</b>	<b>100,0%</b>

Kurswiederholer (zuzüglich)

461

Erläuterungen zur Tabelle 1:

- **Neuzuwanderer** sind Personen, die nach dem 01.01.2005 erstmalig eine Aufenthaltserlaubnis erhielten.
- **Altzuwanderer** sind bereits länger in Deutschland lebende Ausländer und EU-Bürger.

- **ALG II-Bezieher**, die von den Grundsicherungsstellen (GS) verpflichtet werden, zählen zu den Altzuwanderern.
- In der Tabelle sind die jeweils zuständigen Behörden in Klammern angegeben.

Im Jahr 2007 wurden mit 141.591 Personen insgesamt 1,3% weniger als im Vorjahr zur Teilnahme an einem Kurs berechtigt bzw. verpflichtet. Damit wurde annähernd das Vorjahresniveau erreicht, was insbesondere darauf zurückzuführen ist, dass die neue Zielgruppe der Deutschen bereits 5,2% aller Teilnahmeberechtigungen erhielt. Insgesamt wurden mit 61.113 Personen knapp 5,5% weniger verpflichtet als im Vorjahr.

Die weiterhin stärkste Gruppe, die vom Bundesamt zugelassenen Altzuwanderer, hat sich um 4,3% auf 55.844 Personen verringert.

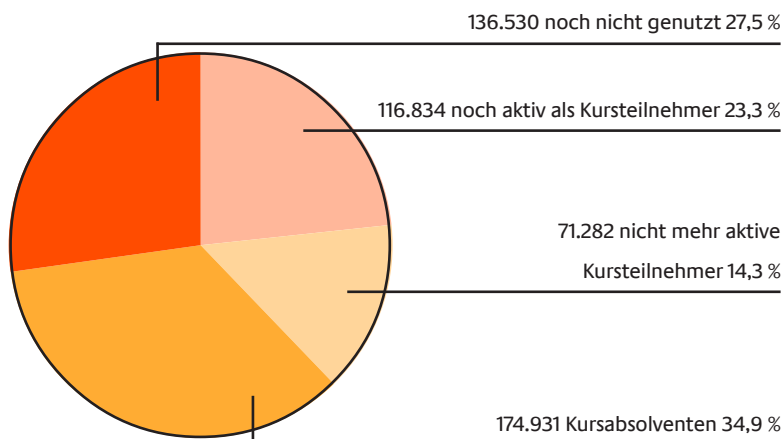
Durch die Änderung im Aufenthaltsgesetzes ab 28.08.2007 werden ALG II-Bezieher direkt von den Grundsicherungsstellen zur Kursteilnahme verpflichtet. Diese Regelung hat zur Folge, dass die Zahl der kursberechtigten Altzuwanderer um 5,1% auf insgesamt 21.892 gestiegen ist. Die Grundsicherungsstellen haben damit innerhalb von vier Monaten bereits 5.242 Altzuwanderer verpflichtet. Dies entspricht einem Anteil von 23,9% aller verpflichteten Altzuwanderer.

Bei den Neuzuwanderern zeigt sich ein rückläufiger Trend. Im Jahr 2007 erhielten 52.303 Neuzuwanderer eine Teilnahmebestätigung, davon waren 39.221 zur Teilnahme verpflichtet. Damit zeigt sich ein Rückgang zum Vorjahr um 11,0% bei den berechtigten und 10,5% bei den verpflichteten Neuzuwanderern.

Im Zeitraum 2005 bis 2007 haben von allen 500.638 Teilnahmeberechtigten bisher 363.047 einen Integrationskurs begonnen (72,5%). Davon haben 174.931 den Kurs abgeschlossen und 116.834 waren zum 31.12.2007 noch Teilnehmer in einem Kurs. Weitere 71.282 Personen haben seither zwar einen Kurs begonnen, sind aber seit mehr als 9 Monaten nicht mehr als aktive Teilnehmer in Erscheinung getreten. Es ist davon auszugehen, dass diese Personen ihren Kurs nicht mehr vollständig beenden (14,3%). Dies ist darauf zurückzuführen, dass insbesondere freiwillig teilnehmende Altzuwanderer einen gefestigten Aufenthaltsstatus in Deutschland haben, den Kurs zur Verbesserung ihrer deutschen Sprachkenntnisse nutzen, auf die Teilnahme am Orientierungskurs und an der Integrationskursprüfung aber verzichten.

136.530 Berechtigungsmöglichkeiten (27,5%) wurden bisher nicht in Anspruch genommen. Dies ist insbesondere auf die Gültigkeitsdauer der Berechtigung von 2 Jahren bei zugelassenen Neu- und Altzuwanderern bzw. unbegrenzter Gültigkeit bei Spätaussiedlern zurückzuführen.

**Grafik 1**  
Gesamtüberblick der Teilnahmeberechtigungen 2005 bis 2007



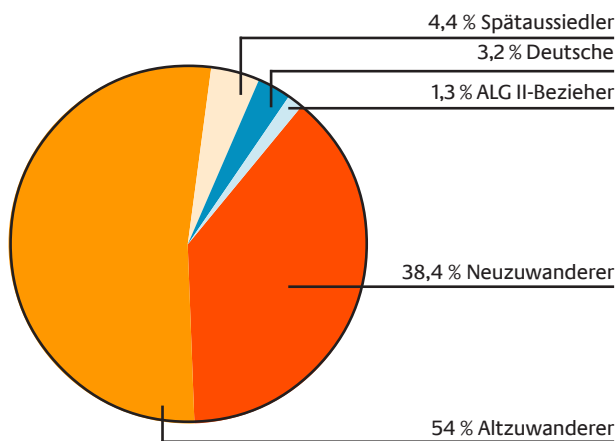
## 2 Neue Kursteilnehmer und -absolventen

Tabelle 2  
Neue Teilnehmer und Kursabsolventen nach Zuwandererstatus

2007 nach Zuwandererstatus	Neue Teilnehmer	Anteil in %	Kursabsolventen	Anteil in %
<b>Neuzuwanderer (ABH)</b>	<b>43.895</b>	<b>38,40%</b>	<b>26.013</b>	<b>38,80%</b>
- davon verpflichtet	*35.375	30,90%	*20.382	30,40%
- davon berechtigt	8.520	7,50%	5.631	8,40%
<b>Altzuwanderer und EU-Bürger</b>	<b>61.724</b>	<b>54,00%</b>	<b>35.742</b>	<b>53,30%</b>
- davon verpflichtet (ABH)	14.835	13,00%	9.071	13,50%
- ALG II-Bezieher (GS)	1.490	1,30%	14	0,02%
- davon zugelassen (BAMF)	45.399	39,70%	26.657	39,80%
<b>Spätaussiedler (BVA)</b>	<b>5.084</b>	<b>4,40%</b>	<b>5.223</b>	<b>7,80%</b>
<b>Deutsche (BAMF)</b>	<b>3.662</b>	<b>3,20%</b>	<b>74</b>	<b>0,10%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>114.365</b>	<b>100,00%</b>	<b>67.052</b>	<b>100,00%</b>
<b>Frauenanteil Kursteilnehmer</b>	<b>67,90%</b>		<b>67,10%</b>	

\* davon 581 Verpflichtungen nach der Neuregelung im Ehegattennachzug  
Zuzüglich 142 Kurswiederholer in 2007

Grafik 2  
Neue Teilnehmer nach Zuwandererstatus



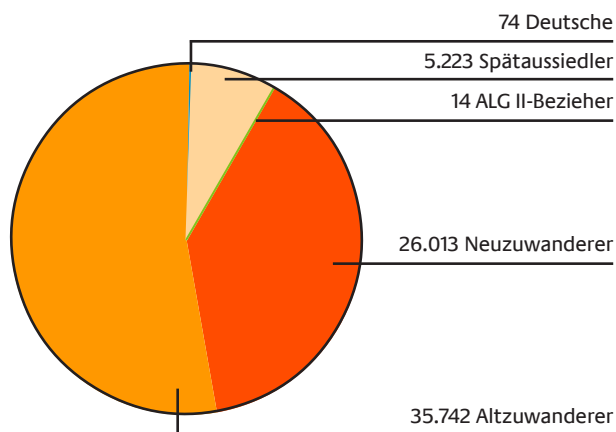
Im Jahr 2007 haben mit 61.724 Altzuwanderern 10 % weniger einen Kurs begonnen als im Vorjahr. Dennoch stellt diese Gruppe mit 54 % den größten Anteil der neuen Kursteilnehmer. Die Zahl der Neuzuwanderer, die einen Kurs neu begonnen haben, ist um 4 % auf 43.895 Personen gestiegen.

Mit 5.084 Personen stellen die Spätaussiedler nur noch 4,4 % der neuen Teilnehmer. Dies entspricht der zurückgegangenen Zuwanderung von Spätaussiedlern in den vergangenen Jahren.

Die neue Zielgruppe der Deutschen mit besonderem Integrationsbedarf hat bei den neuen Teilnehmern wegen der erst ab 28.08.2007 geltenden Neuregelung noch ein geringes Gewicht (3,2%). Dies wird sich aber 2008 deutlich verändern, da bei dieser Personengruppe derzeit eine verstärkte Nachfrage zur Teilnahme an Kursen zu verzeichnen ist. Im ersten Quartal 2008 stellt diese neue Zielgruppe bereits über 10 % der neuen Teilnehmer.

Wie auch in den Vorjahren ist für 2007 besonders hervorzuheben, dass Frauen weiterhin die deutliche Mehrheit der neuen Teilnehmer (67,9 %) und Absolventen (67,1 %) stellen.

**Grafik 3**  
Absolventen nach Zuwandererstatus



Im Jahr 2007 beendeten 67.052 Personen einen Integrationskurs. Im Vergleich zum Vorjahr (76.401) bedeutet dies einen Rückgang um 12,2%. Die durch die Novellierung der Integrationskursverordnung vorgesehenen Verbesserungen der Rahmenbedingungen (kostenfreier Abschlusstest, Erstattung des Eigenbeitrages bei erfolgreicher Teilnahme, Wiederholungsmöglichkeit des Aufbausprachkurses) lassen ab 2008 eine höhere Anzahl von Kursabschlüssen erwarten.

Seit In-Kraft-Treten des Zuwanderungsgesetzes zum 01.01.2005 absolvierten damit insgesamt fast 175.000 Personen einen Integrationskurs in Deutschland. Die Absolventenquoten der Statusgruppen entsprechen im Wesentlichen den Prozentsätzen bei den Teilnehmern. Bei den Spätaussiedlern übersteigt die Anzahl der Absolventen die Anzahl der neuen Teilnehmer, was darauf zurückzuführen ist, dass im Jahr 2006 noch deutlich mehr Spätaussiedler (8.521) einen Kurs begonnen haben.

**Tabelle 3**  
Neue Teilnehmer und Kursabsolventen nach Herkunftsland

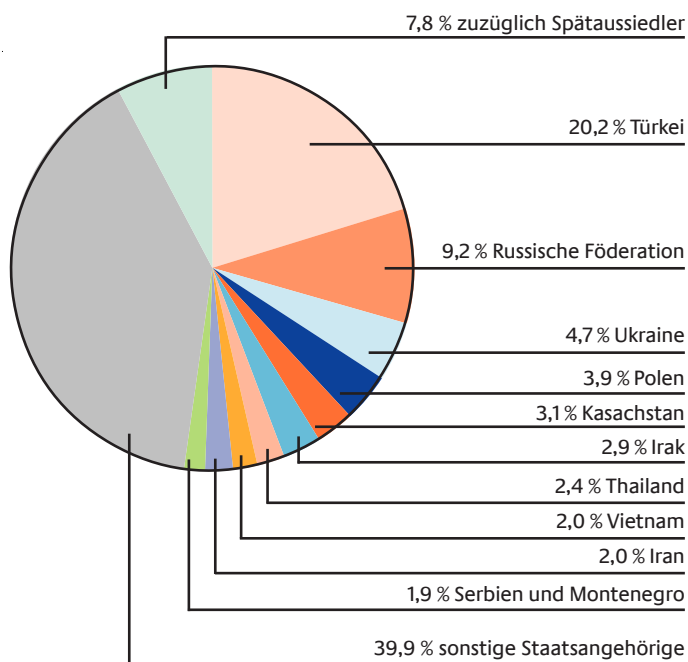
Staatsangehörigkeit	Neue Kursteilnehmer	Anteil in %
Türkei	27.832	24,3%
Russische Föderation	6.810	6,0%
Polen	4.330	3,8%
Irak	3.619	3,2%
Ukraine	3.494	3,1%
Serbien	2.941	2,6%
Thailand	2.650	2,3%
Vietnam	2.454	2,2%
Marokko	2.225	1,9%
Kasachstan	2.110	1,8%
Sonstige Herkunftsländer	47.154	41,2%
<i>Zwischensumme</i>	<i>105.619</i>	
Spätaussiedler	5.084	4,4%
Deutsche	3.662	3,2%
<b>Gesamt</b>	<b>114.365</b>	<b>100%</b>

Staatsangehörigkeit	Kursabsolventen	Anteil in %
Türkei	13.554	20,20%
Russische Föderation	6.188	9,20%
Ukraine	3.143	4,70%
Polen	2.629	3,90%
Kasachstan	2.109	3,10%
Irak	1.919	2,90%
Thailand	1.585	2,40%
Vietnam	1.361	2,00%
Iran	1.350	2,00%
Serbien u. Montenegro*	1.263	1,90%
Sonstige Herkunftsländer	26.728	39,90%
<i>Zwischensumme</i>	<i>61.829</i>	
Spätaussiedler	5.223	7,8%
Deutsche	0	0%
<b>Gesamt</b>	<b>67.052</b>	<b>100%</b>

\* seit dem 03.06.2006 zwei eigenständige Staatsangehörigkeiten; eine rückwirkende Trennung ist nicht möglich

Wie bereits im Vorjahr ist jeder vierte neue Teilnehmer türkischer Staatsangehöriger. An zweiter Stelle folgen russische Staatsangehörige. Die zehn stärksten Herkunftsländer decken sich mit denen des Vorjahres.



**Grafik 4**  
Kursabsolventen nach Herkunftsland

Die meisten Kursabsolventen sind türkische Staatsangehörige. Die Quote der Absolventen ist mit 20,2 % jedoch geringer als der Anteil an den neuen Teilnehmern (24,3 %). Anders ist dies bei russischen, polnischen, ukrainischen und kasachischen Staatsangehörigen. Diese schließen wie auch die Spätaussiedler überproportional häufig die Kurse ab, was sich vermutlich auf die bessere Ausbildung und die von diesen Staatsangehörigen aus den Herkunftsstaaten mitgebrachten besseren Bildungsabschlüsse zurückführen lässt.

**Tabelle 4**  
Neue Kursteilnehmer und Kursabsolventen nach Bundesland

	Neue Kursteilnehmer	Anteil in %	Kursabsolventen	Anteil in %
Baden-Württemberg	16.574	14,5%	9.117	13,6%
Bayern	15.210	13,3%	9.958	14,9%
Berlin	9.620	8,4%	5.182	7,7%
Brandenburg	1.674	1,5%	1.169	1,7%
Bremen	1.538	1,3%	1.106	1,6%
Hamburg	4.869	4,3%	2.988	4,5%
Hessen	10.753	9,4%	5.097	7,6%
Mecklenburg-Vorpommern	917	0,8%	763	1,1%
Niedersachsen	7.688	6,7%	5.352	8,0%
Nordrhein-Westfalen	30.073	26,3%	16.112	24,0%
Rheinland-Pfalz	5.483	4,8%	3.078	4,6%
Saarland	979	0,9%	826	1,2%
Sachsen	2.639	2,3%	1.832	2,7%
Sachsen-Anhalt	1.492	1,3%	1.228	1,8%
Schleswig-Holstein	2.746	2,4%	1.620	2,4%
Thüringen	1.215	1,0%	877	1,3%
Bundesland nicht zuordenbar	895	0,8%	747	1,1%
<b>Gesamt</b>	<b>114.365</b>	<b>100,0%</b>	<b>67.052</b>	<b>100,0%</b>
zuzüglich Kurswiederholer	142		0	

Im Vergleich zum Vorjahr stellt nunmehr Baden-Württemberg mit 16.574 Personen, die im Jahr 2007 in einen Kurs eingetreten sind, den zweithöchsten Anteil (14,5 %).

Trotz der insgesamt zurückgegangenen Zahl der neuen Teilnehmer fällt auf, dass sich die absoluten Werte für Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern erhöht haben.

**Tabelle 5**  
Anzahl der neuen Kursteilnehmer nach Kursarten

	2005	in %	2006	in %	2007	in %
Allgemeiner Integrationskurs	117.906	90,2%	99.623	84,5%	87.545	76,5%
Eltern- bzw. Frauenintegrationskurs	7.875	6,0%	10.063	8,5%	13.070	11,4%
Förderkurs	0	0,0%	0	0,0%	12	0,0%
Integrationskurs mit Alphabetisierung	2.884	2,2%	7.331	6,2%	12.546	11,0%
Jugendintegrationskurs	2.063	1,6%	899	0,8%	1.064	0,9%
Sonstiger spezieller Integrationskurs*	0	0,0%	38	0,0%	128	0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>130.728</b>	<b>100,0%</b>	<b>117.954</b>	<b>100,0%</b>	<b>114.365</b>	<b>100,0%</b>
zuzüglich Kurswiederholer					142	

\* z.B. Behindertenkurse

Auch im Jahr 2007 setzte sich der Trend fort, dass neue Kursteilnehmer sich immer häufiger zu Kursen für spezielle Zielgruppen (23,5 %) anmelden. Diese Entwicklung ist zu begrüßen, da dies den unterschiedlichen Bedürfnissen einzelner Migrantengruppen eher gerecht wird und damit ein erfolgreicher Kursabschluss zu erwarten ist.

## 3 Prüfungen

### Zertifikat Deutsch

Von den bundesweit 67.052 Personen, die ihren Integrationskurs im Jahr 2007 beendeten, haben 43.853 (65,4 %) an den Abschlussprüfungen für das Zertifikat Deutsch teilgenommen. Von diesen Prüfungsteilnehmern haben insgesamt 29.544 (67,4 %) die Prüfung bestanden. Bezogen auf die Anzahl der Kursabsolventen ergibt dies eine Quote von 44,1 %.

**Tabelle 6**  
Prüfungsteilnehmer

Zeitraum	Kursabsolventen	davon	
		Prüfung teilgenommen	Prüfung bestanden
2005	31.478	17.482 (55,5 %)	12.151 (38,6 %)
2006	76.401	50.952 (66,7 %)	36.599 (47,9 %)
2007	67.052	43.853 (65,4 %)	29.544 (44,1 %)
<b>Insgesamt</b>	<b>174.931</b>	<b>112.287 (64,2 %)</b>	<b>78.294 (44,8 %)</b>

Im Gesamtzeitraum der Jahre 2005 bis 2007 haben insgesamt 174.931 Personen den Integrationskurs beendet. Davon haben 112.287 Personen (64,2 %) an dem abschließenden Sprachtest Zertifikat Deutsch teilgenommen. Von diesen Prüfungsteilnehmern haben insgesamt 78.294 (69,7 %) die Prüfung bestanden. Dies entspricht bezogen auf

die Anzahl der Kursabsolventen einer Quote von 44,8 %. Es wird davon ausgegangen, dass die Anzahl der Prüfungsteilnehmer im Jahr 2008 wegen der Verbesserung der Rahmenbedingungen (kostenfreier Abschlusstest und Rückerstattung der Eigenbeiträge bei erfolgreichem Abschluss) wieder ansteigen wird.

## 4 Integrationskurse

**Tabelle 7**  
Integrationskurse in den Jahren 2005 bis 2007

	2005*	2006*	2007
Anzahl der begonnenen Integrationskurse	8.666	8.205	8.428
Anzahl der laufenden Integrationskurse (zum Stichtag 31.12.)	5.504	6.175	8.992
Anzahl der beendeten Integrationskurse	3.164	7.528	5.607

\* Durch Datenbereinigung haben sich die Vergleichszahlen der Vorjahre verändert.

Im Bilanzjahr wurden insgesamt 8.428 Integrationskurse neu begonnen, 2,7% mehr als 2006. 5.607 Kurse wurden beendet, 25,5% weniger als 2006. Damit wurden seit 2005 insgesamt über 25.000 Kurse begonnen und davon über 16.000 bereits abgeschlossen. Im Jahresdurchschnitt 2007 liefen 9.100 Kurse.

Die Dauer eines Integrationskurses ist von der Art des gewählten Kursmodells abhängig. Bei Vollzeitkursen werden die 645 Unterrichtseinheiten meist innerhalb von 7-8 Monaten absolviert. Teilzeitkurse erstrecken sich naturgemäß über längere Zeiträume

**Tabelle 8**  
Anzahl der Kurse nach Kursarten

	Integrationskurs allgemein	Jugendintegrationskurs	Eltern- und Frauenintegrationskurs	Integrationskurs mit Alphabetisierung	Sonstiger spezieller Integrationskurs*	Förderkurs	Gesamt
Anzahl 2007	6.059	82	876	1.393	17	1	8.428
Anteil in %	71,90%	1,00%	10,40%	16,50%	0,20%	0,01%	

\* z.B. Behindertenkurse

Der Anteil der Kurse für spezielle Zielgruppen ist dem Trend der Vorjahre folgend weiter auf 28,1% (Vorjahr 15,5%) angestiegen. Entsprechend ist der Anteil der allgemeinen Integrationskurse im Jahr 2007 auf 71,9% (Vorjahr 84,5%) gesunken. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die wünschenswerte stärkere Nutzung der Eltern- und Frauenintegrationskurse und der Alphabetisierungskurse zurückzuführen. Der Bedarf bzw. das Interesse an Jugendintegrationskursen ist nach wie vor sehr gering.

Mit der Novellierung der Integrationskursverordnung zum 08.12.2007 wurde aber für den Jugendintegrationskurs, wie auch für den Frauen-

bzw. Elternintegrationskurs und für den Alphabetisierungskurs, das zur Verfügung stehende Stundenkontingent auf 945 Unterrichtsstunden erhöht. Dadurch wird insbesondere der Jugendintegrationskurs an Attraktivität gewinnen. Auch sollen eine verstärkte Netzwerkarbeit vor Ort und eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit, etwa in Form einer Anzeigenkampagne, das Interesse an der gesamten Bandbreite des Integrationskursangebots erhöhen. Als weitere Spezialkurse kamen mit der geänderten Integrationskursverordnung der Förderkurs und der Intensivkurs hinzu. Der Anteil der Kurse für spezielle Zielgruppen wird sich damit auch im Jahr 2008 weiter erhöhen.



## 5 Kursbegleitende Maßnahmen

### Kinderbetreuung

**Tabelle 9**  
Betreute Kinder und Ausgaben

	Betreute Kinder	in %	Ausgaben	in %
2005	1.276	12,1	397.771 €	6,9
2006	2.402	22,8	1.695.726 €	29,6
2007	6.871	65,1	3.632.910 €	63,4
<b>Gesamt</b>	<b>10.549</b>	<b>100</b>	<b>5.726.407 €</b>	<b>100</b>

Um die Qualität der Kinderbetreuung zu verbessern, wird den Kursträgern, die qualifiziertes Fachpersonal bei der Kinderbetreuung einsetzen, seit dem 01. Juli 2007 eine Vergütung von 14,50 € statt bisher 10,30 € pro Stunde gezahlt. Voraussetzung dafür ist die Vorlage eines Nachweises der fachlichen Qualifikation der eingesetzten Betreuungsperson (z. B. staatlich geprüfte/r Erzieherin/ Erzieher).

Insgesamt wurden für Kinderbetreuungsmaßnahmen im Jahr 2007 über 3,6 Mio. Euro aufgewendet.

### Fahrtkosten

**Tabelle 10**

	Teilnehmer mit Fahrtkostenzuschuss	Ausgaben
2006	2.496	486.126 €
2007	3.481	571.857 €

Im Jahr 2007 wurden 6.682 Anträge auf Fahrtkostenzuschuss gestellt, davon wurden 3.481 bewilligt. Die Gesamtausgaben hierfür lagen im Jahr 2007 bei 571.857 €.

Mit der Novellierung der Integrationskursverordnung am 08.12.2007 haben die durch die Grundsicherungsstellen verpflichteten ausländischen ALG II-Bezieher sowie alle vom Kostenbeitrag befreiten Teilnahmeberechtigten einen Anspruch auf Erstattung der Fahrtkosten durch das Bundesamt. Den durch die Ausländerbehörden verpflichteten Ausländern kann das Bundesamt bei Bedarf einen Fahrtkostenzuschuss gewähren.

Diese Neuregelung wird dazu führen, dass im Jahr 2008 die Anträge auf Fahrtkostenerstattung bzw. -zuschuss erheblich ansteigen werden.

## 6 Kursträger

**Tabelle 11**  
Anzahl der Kursträger nach Bundesland

Bundesland	am 31.12.2007	in %
Baden-Württemberg	246	12,80%
Bayern	276	14,40%
Berlin	123	6,40%
Brandenburg	49	2,60%
Bremen	21	1,10%
Hamburg	46	2,40%
Hessen	137	7,10%
Mecklenburg-Vorpommern	51	2,70%
Niedersachsen	125	6,50%
Nordrhein-Westfalen	401	20,90%
Rheinland-Pfalz	105	5,50%
Saarland	43	2,20%
Sachsen	113	5,90%
Sachsen-Anhalt	62	3,20%
Schleswig-Holstein	57	3,00%
Thüringen	64	3,30%
<b>Gesamt</b>	<b>1.919</b>	<b>100,00%</b>

Zum Jahresende 2007 waren 1.919 Kursträger mit mehr als 6.000 Kursstätten im Bundesgebiet zugelassen. Die Anzahl der Kursträger hat sich damit gegenüber den Vorjahren leicht erhöht (2006:1.851; 2005: 1.884).

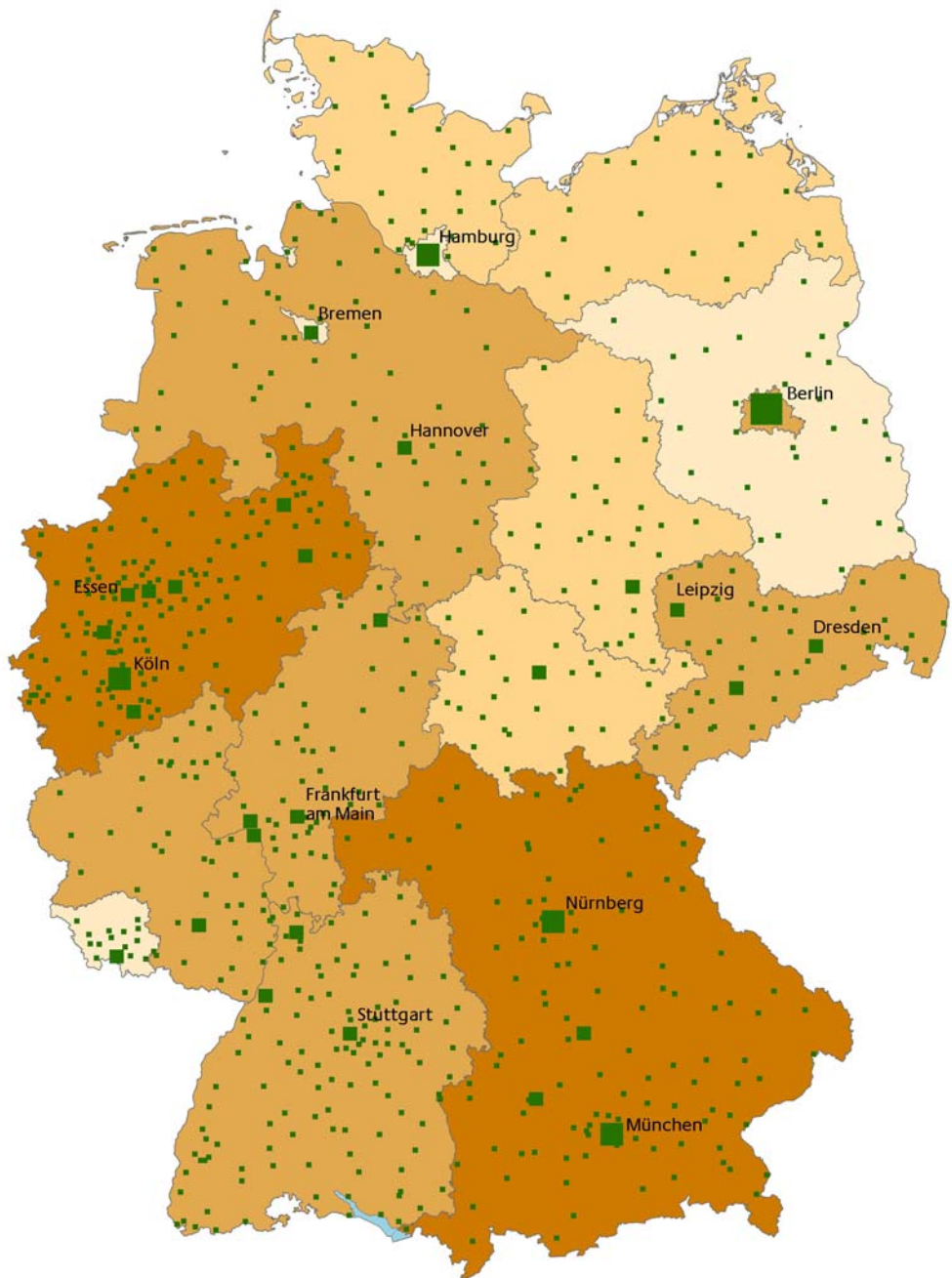
Darunter waren 565 Volkshochschulen und kommunale Einrichtungen, 255 Bildungswerke/-stätten und 346 Sprach-/ Fachschulen.



Die Verteilung der Kursträger auf die Bundesländer deckt sich im Wesentlichen mit dem jeweiligen Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund.

Wie die Karte zeigt sind in nahezu allen Landkreisen Deutschlands Kursträger zugelassen. Damit wurde das flächendeckende Integrationskursangebot auch in 2007 aufrecht erhalten.

**Karte 1**  
**Zugelassene Kursträger 2007**



Anzahl der zugelassenen Kursträger je Bundesland

 bis unter 50	 von 100 bis unter 250
 von 50 bis unter 100	 ab 250 und mehr

Anzahl der zugelassenen Kursträger je Ort

 von 1 bis 9	 von 20 bis 49
 von 10 bis 19	 von 50 bis 123

## Impressum

**Herausgeber:** Bundesamt für Migration  
und Flüchtlinge  
90343 Nürnberg

**Verantwortlich:** Erwin Schindler

**E-Mail:** [poststelle@bamf.bund.de](mailto:poststelle@bamf.bund.de)  
**Internet:** [www.bamf.bund.de](http://www.bamf.bund.de)

**Stand:** 31. März 2008

**Layout:** Gertraude Wichtrey

**Druck:** Eigendruck